



# Medieninformation

## „Die Trauer darf der Freude weichen“

ERLACHER HÖHE eröffnet Aufnahmeheim in Calw neu

Großerlach/Calw. Nach zwei Jahren Bauzeit war es am 9. Oktober soweit. Mit einem Gottesdienst in der Calwer Stadtkirche, an dem auch Sozialministerin Katrin Altpeter teilnahm, feierte die ERLACHER HÖHE die Wiedereröffnung. Das Haus war in der Nacht auf dem 19. August 2009 durch Brandstiftung abgebrannt, vier Menschen hatten den Tod gefunden.

„Dass wir heute mit diesem Gottesdienst das Haus neu eröffnen können ist für mich ein Geschenk, etwas ganz Besonderes. Das schmälert in keiner Weise die Tragik des Geschehenen. Die Trauer über die Toten, das Leid der Angehörigen, den Schmerz der Verletzten – all das bleibt unvergessen. Auch die offenen Fragen am Ende des Prozesses gegen den Brandstifter, die bis heute unfassbar machen was geschehen ist“, sagte Wolfgang Sartorius. Sozialministerin Katrin Altpeter hob die Notwendigkeit solcher Angebote nicht nur um der von Wohnungsnot betroffenen Menschen, sondern um „einer lebenswerten, menschlichen Gesellschaft Willen“ hervor und dankte dafür, dass man bei der ERLACHER HÖHE nach der Brandkatastrophe nicht resigniert, sondern mit Mut und Zuversicht die richtige Entscheidung zum Wiederaufbau getroffen habe: „Die Erlacher Höhe hat für die Landesregierung einen besonders hohen Stellenwert. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass sich das Land im Rahmen seiner Möglichkeiten sehr stark für die Erlacher Höhe eingesetzt hat.“. Ähnlich formulierten Landrat Helmut Riegger und Oberbürgermeister Manfred Dunst ihre Wünsche: „Unsere gemeinsame Aufgabe muss es sein, allen Menschen Respekt, Lebensqualität und Hilfe zu bieten“. Calws Dekan Erich Hartmann erinnerte in seiner Predigt an die Opfer, die unvergessen bleiben sollen. Zugleich machte er Mut zum Blick nach vorne: „Und doch darf die Trauer der Freude weichen, wir sehen mit Zuversicht nach vorne, denn auch hier hat der Tod nicht das letzte Wort. Auch in Zukunft werden im Aufnahmeheim Calw wohnungslose Menschen Rat und Hilfe finden“.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher eingeladen sich ein Bild von dem neu eröffneten Haus zu machen. Ein Rundgang durch die von Mitarbeitenden liebevoll gestaltete Ausstellung „Von einem der auszog die Freiheit zu suchen“ gab Einblick in das Leben des Wohnungslosen Peter Schuhmacher. Bei einem guten Essen und Kaffee und Kuchen nutzten zahlreiche Gäste, Bewohner und Mitarbeitende die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

So gab es an diesem Tag mit traurigem und freudigem Anlass viele gute Begegnungen und einen vielversprechenden Neuanfang.



Von links: Dekan Erich Hartmann, Vorstand Wolfgang Sartorius, Sozialministerin Katrin Altpeter, Landrat Helmut Riegger, Bernd Messinger, Verwaltungsleiter ERLACHER HÖHE, Andreas Reichstein, Leiter ERLACHER HÖHE Calw.



Beim Besuch der Ausstellung

Von links: Bernd Messinger, ERLACHER HÖHE, Katrin Altpeter, Sozialministerin, Wolfgang Sartorius, Vorstand ERLACHER HÖHE, Helmut Riegger, Landrat

**Das beigefügte Bildmaterial darf kostenlos veröffentlicht werden!**

<b>Herausgeber:</b>	<b>Erlacher Höhe, 71577 Großerlach</b>
<b>Ansprechpartnerin:</b>	<b>Andrea Hohlweck, Öffentlichkeitsreferentin Tel. 0 71 93 / 57 - 117</b>
<b>verantwortlich:</b>	<b>Wolfgang Sartorius, Vorstand Tel. 0 71 93 / 5 7- 100</b>
<b>Datum und Zeit:</b>	<b>11.10.2011</b>

**Vielen Dank, wenn Sie unsere Arbeit durch Veröffentlichung unserer Pressemitteilung unterstützen. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns einfach an!**